

Die Kunst der Innovation Entdeckung des (Un)möglichen



Ideen, Konzepte, Denkstile und Denkformen
für einen zukunfts-offenen Wertedialog

Plattform Kreativität und Innovation

Kommentare von Teilnehmenden

18. bis 20. Juli 2014

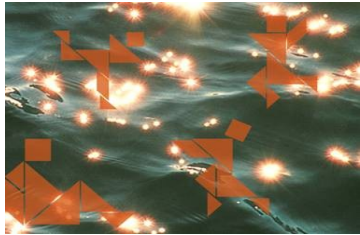
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München

Beatrice Voigt Kunst- und Kulturprojekte, München
in Kooperation mit
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München
Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen
Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg, Karlsruhe



Die Kunst der Innovation Entdeckung des (Un)Möglichen

Ideen, Konzepte, Denkstile und Denkrahmen für einen zukunftsffenen Wertedialog



Plattform "Kreativität und Innovation"

18. bis 20. Juli 2014

Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München

www.kunst-der-innovation.de

Erste Kommentare aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2014 22:45

An: Beatrice Voigt

Betreff: Danke

Liebe Frau Voigt,

herzlichen Dank für dieses wunderbare Symposium!

Die Plattform war wieder ausgezeichnet und liebevoll organisiert, bot spannende Vorträge und Workshops und hat mir vielfältige und nachhaltige Anregungen vermittelt. Hoffentlich haben Sie Lust, diese besondere Veranstaltungsreihe weiterzuführen!

Herzliche Grüße aus Stuttgart und Offenburg,

Prof. Götz Gruner

Studiendekan medien. gestaltung und produktion (m.gp)

Hochschule Offenburg

~ ~ ~

Gesendet: Montag, 21. Juli 2014 10:31

An: Beatrice Voigt

Betreff: Dank

Du, liebe Beatrice, machst das Unmögliche möglich. Zwischen brilliantem Geistesblitzfeuerwerk und geheimnisvollen Nachthimmeln begegneten sich neugierige Chaoten, spielerische Gedankenjongleure, forschende Schriftgelehrte, besessene Wissenschaftler und andere. Für dieses Mal verabschiedeten sie sich von Dir (und den Göttern und Philosophen des Hauses) reich beschenkt mit Einsichten, Aussichten und der Hoffnung, sich den eigenen Fragen genähert zu haben.

Herzlich dankt Dir Regine

Regine Körner, Fotografin, Naturwissenschaftlerin, München

Gesendet: Dienstag, 22. Juli 2014 12:11
An: Beatrice Voigt
Betreff: Plattform 2015

Sehr geehrte Beatrice Voigt,
leider musste ich am Sonntag dann zeitig zum Zug, daher bin ich von der Konferenz aufgebrochen, ohne mich persönlich von Ihnen zu verabschieden.
Somit möchte ich den Weg der Mail nutzen, mich bei Ihnen für die Organisation und Durchführung der Konferenz zu bedanken. Insgesamt waren es für mich intensive, spannende, vielfältige 3 Tage.

(...)

Wie ich verstanden habe, organisieren Sie die Plattform regelmäßig. Wird es 2015 auch eine Plattform geben? Wenn ja, zu welchem Thema? Wissen Sie das schon?
Ich freue mich, von Ihnen zu hören und verbleibe mit freundlichen Grüßen aus Berlin,
Gesine Last

Fraunhofer-Gesellschaft
Responsible Research and Innovation, Berlin

~ ~ ~

Gesendet: Donnerstag, 24. Juli 2014 09:11
An: Beatrice Voigt
Betreff: Plattform

Liebe Bea,
welch inspirierende Plattform, die du da organisiert hast. Es war für mich sehr interessant und lehrreich. Insbesondere die Sichtweisen der Vertreter der Physik waren für mich erleuchtend. Und und und... Der Prozess war spannend, aber auch fordernd.

Gäbe es nur mehr Plattformen dieser Art, speziell an Schulen, Universitäten und Bildungseinrichtungen. Im konstruktivem Dialog erweitert sich das Bewusstsein. Wie wahr dieser Satz ist, dürften alle Anwesenden selbst empfunden haben, unabhängig welchen Bildungshintergrund sie mitbrachten. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung als Querschnittskompetenz aller Menschen könnte durch solche Plattformen erlebbarer gemacht werden. Ich wünsche mir viele weitere solcher Plattformen und die entsprechende Zeit dafür...”

Herzlich Christina
Christian Hüge-Hornauer, Juristin, Berufsberaterin
Netzwerke Gemeinsinn, BUND-Vorstandsmitglied, München/Starnberg

Gesendet: Dienstag, 22. Juli 2014 12:35
An: Beatrice Voigt
Betreff: nachträglich

Liebe Beatrice,
wir hatten ja schon kurz am Telefon darüber gesprochen: Ich fand die Tagung (bis auf wenige Winzigkeiten) sehr gelungen, inhaltlich und auch in der Umsetzung. Du hast wirklich ein tolles Team hinter Dir. Und vor allem Deine Leistung vor und während der Tagung hat mich wirklich beeindruckt, unglaublich, was Du alles schaffst! Ich habe gerne mitgeholfen, soweit es mir möglich war. Und falls Du in Zukunft einmal mehr meine Unterstützung brauchst, dann ebenso gerne wieder.

Herzliche Grüße, Simone
Dr. Simone Gerhardt
Fachjournalismus, Gewässerpädagogik, Ismaning

~ ~ ~

Gesendet: Mittwoch, 23. Juli 2014 08:34
An: Beatrice Voigt
Betreff: Kunst der Innovation

Liebe Beatrice,
noch einmal herzlichen Dank für die wunderbaren Tage in München.
Ich konnte auf Deinem Seminar tolle neue Eindrücke gewinnen, spannende Gespräche führen und interessante Menschen kennenlernen.
Ich habe hohe Achtung vor Deiner Arbeit!! Einfach toll.
So dann weiter frohes Schaffen.
Herzliche Grüße aus Freiburg, Gisela Stötzer
Stötzer Landschaftsarchitekten, Freiburg / Stuttgart

~ ~ ~

Gesendet: Mittwoch, 23. Juli 2014 09:49
An: Beatrice Voigt
Betreff: Plattform

Liebe Frau Voigt,
mit Verspätung verabschiede ich mich von Ihnen.
Ich bedanke mich für die hervorragende Organisation, aber vor Allem für den breit gefächerten Inhalt und die herausragende Qualität der Referenten. Im Ganzen war das Wochenende ein äußerst positiver Energieschub!
Bitte verständigen Sie mich, sollten Sie ähnliche Veranstaltungen planen.

Mit herzlichen Grüßen
Ursula Oberrauch, Künstlerin, Bozen

Gesendet: Donnerstag, 31. Juli 2014 14:20
An: Beatrice Voigt
Betreff: Plattform Kreativität und Innovation

Liebe Frau Voigt,

als Promotionsstudentin der Architekturfakultät an der TU München promoviere ich seit 2013 im Bereich Landschaftsarchitektur zum Thema "Wie das Neue in die Landschaft kommt" bei Herrn Prof. Dr. Weilacher. In dieser Arbeit befasse ich mich mit der Erfindung von neuen Herangehensweisen und Zugängen zu Landschaften und Räumen. Immer auf der Suche nach einem Umgang mit Orten, an denen wir unserer eigenen Wahrnehmung bewusst werden können. Denn die Landschaft ist ein lebendiger Organismus, der sich fortlaufend verändert. Ebenso dynamisch verändert sich auch die Gesellschaft mit ihren Ansprüchen an die Landschaft. Der französische Landschaftsarchitekt Bernard Lassus stellte deshalb bereits in den 1990er-Jahren fest: „Wir sind gezwungen erfinderisch zu sein, denn die Landschaft von morgen ist ein Rätsel und die Landschaft von gestern lässt sich nicht rekonstruieren.“

Die Plattform "Kreativität und Innovation" stellte für mich eine wunderbare Möglichkeit dar, der Frage nach dem Wesen der Erfindung, den Ursprüngen der Kreativität und die unterschiedlichen Ansätze der verschiedenen Disziplinen kennenzulernen. Die ansprechend Mischung der Beiträge zeigte deutlich, dass Kreativität erst durch das Überschreiten von Wahrnehmungs- und Denkmustern entstehen kann. Mit Hilfe dieser Plattform wurden günstige Voraussetzungen für innovative Ansätze disziplinübergreifend geschaffen, nämlich Neugier und Begeisterung.

Herzlichen Dank,

Sonja Weber M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft (LAI) Prof. Dr.do Weilacher, Technische Universität München

~ ~ ~

Gesendet: Freitag, 25. Juli 2014 10:25
An: Beatrice Voigt
Betreff: Idee für nächstes Jahr "Die Kunst der Innovation"

Guten Tag Frau Voigt,

Ihre Veranstaltung zum Thema "Kreativität und Innovation" wirkt noch immer stark nach bei mir – nochmals vielen Dank für die äußerst anregende Erfahrung! Vielleicht kann ich Ihnen ja etwas davon "zurückgeben" – in Form eines Workshops bei der nächsten Veranstaltung? (...)
Freundliche Grüße und vielleicht ja bis bald wieder,
Klaus Gourgé

Prof. Dr. Klaus Gourgé
IFU Institut für Unternehmenskommunikation GmbH, Frankfurt am Main
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Fakultät Wirtschaft & Recht
Fachgebiet Unternehmenskommunikation & CSR

Gesendet: Donnerstag, 31. Juli 2014 10:27
An: Beatrice Voigt; Hans-Peter Voss
Betreff: Rückmeldung Plattform "Kreativität und Innovation"

Sehr geehrte Frau Voigt, sehr geehrter Herr Voss,
an unserer Hochschule verantworte ich die Personalentwicklung für Professorinnen und Professoren. Vier unserer Professoren haben an Ihrer Plattform "Kreativität und Innovation" teilgenommen. Die Rückmeldungen waren begeistert. Gerade für Hochschullehrende, die oft in Fachkulturen und auf einer rein kognitiven Ebene denken, ist ein solche Veranstaltung wie Ihre Plattform aus meiner Sicht eine wertvolle Bereicherung. Ich hoffe Sie setzen das Angebot in Zukunft fort!

Herzliche Grüße
Tobias Seidl

Dr. Tobias Seidl
Abteilungsleiter, Hochschule der Medien/Stuttgart Media University Didaktikzentrum/Dept. of Higher Education Didactics, Stuttgart

~ ~ ~

Gesendet: Montag, 4. August 2014 01:01
An: Beatrice Voigt
Betreff: Kreativitätsplattform

Ich promoviere an der Ludwig-Maximilians-Universität München am Institut für Klassische Philologie. Meine Doktorarbeit basiert methodisch zu einem großen Teil auf einer kreativen sprach- und literaturwissenschaftlichen Interpretation der von den Autoren in einem kreativen Prozess geschaffenen Texte im Kontext der antiken Kultur; dabei suche ich in einem ebensolchen Prozess immer wieder nach neuen Ideen und Deutungsmöglichkeiten.

Für mich als ganzheitlich denkende Wissenschaftlerin war bei der Plattform "Kreativität und Innovation" von besonderer Bedeutung die ganzheitliche Betrachtung dieses Themas im inter- und transdisziplinären Zusammenwirken von Wissenschaft, Kunst und Lebenspraxis aus der Sicht unterschiedlichster beeindruckender Persönlichkeiten als Referenten und Teilnehmer und dies mittels ebenso vielfältiger Vermittlungsformen (z.B. Vorträge, Gespräche und Diskussionen, Workshops, Ausstellung, Performance); dabei eröffnete mir dieses breite Spektrum, gerade u.a. auch aus Bildender Kunst, Theater, Design, Architektur bis zum Creative Slam, einen für mich als Literatur- und Kulturwissenschaftlerin wichtigen ästhetischen, teilweise interaktiven Zugang zur Kreativität. Zu all dem trug die in der Plattform vermittelte Wichtigkeit einer ganzheitlichen Betrachtung von Themenkomplexen generell bei, in deren Rahmen bei der Ideengenerierung im Gegensatz zum linearen rationalen Denken nun verschiedene Denkweisen zum Erfolg führen, die den klassischen rationalen Denkrahmen überschreiten und derer der Forscher sich erst bewusst werden muss.

Als eine wesentliche Erkenntnis nehme ich aus der Plattform für meine wissenschaftliche Arbeit mit, dass Interdisziplinarität kreative Prozesse fördert und dass das Wissen um die Mechanismen der Kreativität einen neuen und vertieften Zugang zum eigenen kreativen Potential eröffnet, das ich gerade auch als Literatur- und Kulturwissenschaftlerin zur Neuinterpretation benötige und mir diese umso spannender und reizvoller werden lässt. Danke für die Möglichkeit der Teilnahme an dieser überaus gewinnbringenden wie inspirierenden Plattform!

Tamara Eisenhut M.A.

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Klassische Philologie

~ ~ ~

Gesendet: Montag, 18. August 2014 22:58

An: Beatrice Voigt

Betreff: Plattform "Kreativität und Innovation"

Nach meinem Studium der Klassischen Archäologie, Alten Geschichte und Politikwissenschaft habe ich an der LMU mein Promotionsstudium in der Klassischen Archäologie aufgenommen. Thema meiner Dissertation sind Formen kosmologisch fundierter Herrschaftslegitimation im Bild.

Interessant an der Plattform „Kreativität und Innovation“ war für mich insbesondere, dass kreative Prozesse in einem disziplinübergreifenden Umfeld thematisiert wurden. Dabei wurden Mechanismen vorgestellt wie Kreativität funktioniert, wie Kreativität wahrgenommen wird und wie Kreativität gesellschaftlich nutzbar gemacht werden kann oder auch welche Gefahren sie bergen können. Die Auswahl der Referenten aus Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft ermöglichte, im Zusammenspiel mit ebenso interdisziplinären Teilnehmern ein Bild zu entwickeln, unter welchen Umständen innovative Prozesse möglich sind. Diese Prozesse sind grundsätzlich in verschiedenen Ausformungen in der gesamten Menschheitsgeschichte anzunehmen, in heutigen wie in antiken Gesellschaften. Aus den verschiedenen Formen der Ideengenerierung wird es für mich möglich, einen neuen Blick auf vergangene Formen von Innovation zu erhalten. Aber auch für meine eigene Arbeitsweise habe ich Erkenntnisse und Anregungen mitnehmen können.

Daniel Wunderlich

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Klassische Archäologie

~ ~ ~

Gesendet: Montag, 25. August 2014 13:02

An: Beatrice Voigt

Betreff: Danke für Plattform «Kreativität und Innovation» 18. bis 20. Juli 2014

Liebe Frau Voigt,

das Seminar hat alle meine Erwartungen übertroffen. Insbesondere mit dem Synektik-Workshop habe ich einen tiefen Einblick in die Entstehung des Neuen und Innovativen erhalten. Mit diesen Eindrücken werde ich meine kommenden Kurse noch spannender gestalten und meine Studenten noch mehr für das Neue begeistern können!

Vielen Dank & herzliche Grüße,

Olga Papathanasiou

Professorin für Elektrotechnik, insbesondere energieeffiziente Systeme

Prof. Dr.-Ing. Olga Papathanasiou, Studiengang Energieökologie,

Fakultät für Technik und Wirtschaft, Hochschule Heilbronn, Heilbronn University

Campus Künzelsau – Reinhold-Würth-Hochschule, Künzelsau

~ ~ ~

Gesendet: Dienstag, 2. September 2014 14:23

An: Beatrice Voigt

Betreff: Re: AW: WG: Gedanken zu "Kunst-der-Innovation"

Liebe Beatrice,

die Plattform "Kreativität und Innovation" war eine im besten Sinne gefühlte "Achterbahnfahrt durch eine Berg-und-Tal-Landschaft von Wissenschaft, Kunst und Kultur". Ich habe für mich viel zum Erfahrungs-Horizont erfahren, zum einen das Bewusstsein um den eigenen zwangsläufig begrenzten Blick, zum anderen die Chance zur Horizont-Erweiterung. Diese Chance ergibt sich aus meiner Sicht durch Anwendung und Pflege der eigenen Wahrnehmung, Wachsamkeit, Achtsamkeit, Hellhörigkeit / "Hullohrigkeit", Sinnesschärfung (auch des "siebten Sinnes"), Quer-Denken, Seelenverwandtschaft. All diese Aspekte finde ich in der "Kunst der Innovation".

Dabei bestehen zwischen den vorgestellten Themen sowohl „Inter-Relationships“ (gegenseitige Wechselbeziehungen), als auch „Inter-Dependencies“ (wechselseitige beiderseitige Abhängigkeiten), die komplexe Vorgänge Schritt um Schritt zu einem begreifbaren "Bildteppich" verknüpfen. Folgende Fragen und Antworten habe ich u.a. mitgenommen:

Muss Innovation nicht etwas völlig Neues, bisher nie dagewesenes sein ?

Muss nicht auch Innovation auf Grundgesetzen beruhen ?

Dazu muss man sich die Grundgesetze selbst bewusst machen.

Dazu müssen die Grundgesetze auf ihre Validität überprüft und in Frage gestellt werden.

Klaus Kubitza

Diplom-Informatiker

IT-Projektleiter bei der BMW AG in München,

seit Nov. 2013 in der Altersteilzeit-Freizeitphase

Samerberg / Grainbach

Die Kunst der Innovation

Entdeckung des (Un)Möglichen

Ideen, Konzepte, Denkstile und Denkrahmen für einen zukunfts-offenen Wertedialog

Partner und Förderer der Plattform "Kreativität und Innovation"

- Beatrice Voigt Kunst- und Kulturprojekte & Edition, München
- Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München
- Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns (SNSB), München
- Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg
- Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, Karlsruhe
- Hans Sauer Stiftung München
- BenE-München® e.V., „Regionales Kompetenzzentrum (RCE) der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Münchener Universitätsgesellschaft (MUG)



Beatrice Voigt
Kunst- und Kulturprojekte
& Edition München

M·F·A
MUSEUM FÜR ABGÜSSE
KLASSISCHER BILDWERKE
MÜNCHEN



Hans Sauer
Stiftung



staatliche
naturwissenschaftliche
sammlungen bayerns



ACKNOWLEDGED BY



UNITED NATIONS
UNIVERSITY



Die Kunst der Innovation – Entdeckung des (Un)Möglichen wurde im Rahmen der Weltdekade der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005–2014“ als "Offizielles Projekt der UNESCO-Weltdekade zur Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Konzeption und Durchführung, verantwortlich für Programm und Inhalt

Beatrice Voigt Kunst- und Kulturprojekte & Edition
Franz-Joseph-Str. 21 • D-80801 München
Fon +49-89-34 00 10 • Fax +49-89-34 00 17
info@bea-voigt.de • www.bea-voigt.de
info@kunst-der-innovation.de • www.kunst-der-innovation.de